

6299/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Gaugg
und Kollegen

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend Verletzung eines Grundwehrdieners in der Klagenfurter Laudonkaserne

Einem Bericht in der „Kärntner Woche“ vom 12. Mai 1999 zufolge, dessen Überschrift „Heer: Prügelte Vorgesetzter?“ lautet, ist einem Grundwehrdiener in der Klagenfurter Laudonkaserne von einem Vorgesetzten absichtlich eine schwere Verletzung zugefügt worden. Es wird berichtet, daß der Grundwehrdiener während der Ausbildung zum Wachdienst von seinem Ausbilder in einer Weise getreten wurde, daß er eine Hodenprellung erlitt.

Weiters heißt es, daß der verletzte Soldat zunächst von einem Sanitätsoffizier versorgt, später jedoch in ein Krankenhaus eingeliefert wurde.

Von anderen Soldaten dieser Truppe soll ausgesagt worden sein, daß es sich um einen Unfall gehandelt habe. Die Aussagen dieser Soldaten sollen während einer auf jenen Vorfall bezogenen Einvernahme zustande gekommen sein.

Da es insbesondere das Bemühen des Verteidigungsministeriums sein muß, das Österreichische Bundesheer von jedem Verdacht freizuhalten, daß es dort zur Mißhandlung von Grundwehrdienern kommen könne, ist eine lückenlose Aufklärung dieses Vorfalls geboten.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen der Vorfall, über den in dem genannten Artikel in der „Kärntner Woche“ vom 12. Mai 1999 berichtet worden ist, bekannt?
Wenn ja: Wodurch oder durch wen wurden Sie darauf aufmerksam gemacht?
2. Wann kam es zu diesem Vorfall?
3. Wer war daran beteiligt?
4. Wer sind die Zeugen dieses Vorfalls, und von wem wurden diese Zeugen befragt beziehungsweise einvernommen?
5. Wieviel Zeit verging zwischen dem Vorfall und der Einweisung des verletzten Grundwehrdieners in die Heeres-sanitätsanstalt?
6. Wer war der Sanitätsoffizier, und wie lautete dessen medizinische Diagnose?

7. Schließen Sie aus, daß die Soldaten, die Zeugen dieses Vorfalls geworden sind, in einem mittelbaren oder unmittelbaren Abhängigkeitsverhältnis zu dem betroffenen Ausbildner stehen?
8. In wie vielen Fällen sind während Ihrer Amtszeit in der Klagenfurter Laudonkaserne Verletzungen von Untergebenen durch tätliche Einwirkung von seiten Vorgesetzter hervorgerufen worden?
9. In wie vielen Fällen sind während Ihrer Amtszeit insgesamt im österreichischen Bundesheer Verletzungen von Untergebenen durch tätliche Einwirkung von seiten Vorgesetzter hervorgerufen worden?
10. In wie vielen Fällen ist es während Ihrer Amtszeit in der Klagenfurter Laudonkaserne zu Verletzungen von Grundwehrdienern des österreichischen Bundesheeres gekommen?
11. In wie vielen Fällen ist es während Ihrer Amtszeit in der Klagenfurter Laudonkaserne zu dem Verdacht der Mißhandlung von Grundwehrdienern des österreichischen Bundesheeres gekommen?
12. In wie vielen Fällen ist es während Ihrer Amtszeit insgesamt zu Verletzungen von Grundwehrdienern des österreichischen Bundesheeres gekommen?
13. In wie vielen Fällen ist es während Ihrer Amtszeit insgesamt zu dem Verdacht der Mißhandlung von Grundwehrdienern des österreichischen Bundesheeres gekommen?
14. In wie vielen Fällen wurde während Ihrer Amtszeit der Verdacht, daß es zur Mißhandlung von Grundwehrdienern des österreichischen Bundesheeres gekommen sei, durch Zeugenaussagen von Angehörigen des österreichischen Bundesheeres ausgeräumt?
15. In wie vielen Fällen sind während Ihrer Amtszeit Ausbildner in der Klagenfurter Laudonkaserne in den Verdacht geraten, Untergebene mißhandelt zu haben?
16. In wie vielen Fällen sind während Ihrer Amtszeit insgesamt Ausbildner des österreichischen Bundesheeres in den Verdacht geraten, Untergebene mißhandelt zu haben?
17. In wie vielen Fällen wurden in einem gleich langen Zeitraum, wie Ihre Amtszeit betragen hat, vor dem Zeitpunkt Ihres Amtsantritts Verletzungen von Untergebenen durch tätliche Einwirkung von seiten Vorgesetzter hervorgerufen?
18. In wie vielen Fällen kam es in einem gleich langen Zeitraum, wie Ihre Amtszeit betragen hat, vor dem Zeitpunkt Ihres Amtsantritts zu dem Verdacht der Mißhandlung von Grundwehrdienern des österreichischen Bundesheeres?
19. In wie vielen Fällen ist es während Ihrer Amtszeit zu Ermittlungen der Staatsanwaltschaft gekommen infolge von Verletzungen von Grundwehrdienern, die durch tätliche Einwirkung von Seiten Vorgesetzter hervorgerufen wurden?
20. In wie vielen Fällen ist es im österreichischen Bundesheer während Ihrer Amtszeit zu disziplinarischen Maßnahmen gegen Vorgesetzte wegen tätlicher Einwirkung auf Untergebene gekommen?
21. In wie vielen Fällen ist es im österreichischen Bundesheer während Ihrer Amtszeit zur gerichtlichen Verurteilung von Vorgesetzten wegen tätlicher Einwirkung auf Untergebene gekommen?